

B i l a n z zum 30. Juni 2021

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,
Wiesbaden

Bilanz zum 30. Juni 2021

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A K T I V A	Stand 30.06.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.901.388,00	3.005.059,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	269.211,00	279.768,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.709,00	15.158,00
III. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	38.374,86
	<u>7.555.632,50</u>	<u>7.709.684,36</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 914.496,30 (31.12.2020: € 839.364,50)	5.706.454,25	8.417.919,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 33.439.786,73 (31.12.2020: € 33.722.656,88) - davon gegen Gesellschafter € 7.356.384,57 (31.12.2020: € 7.727.746,87)	33.439.786,73	33.722.656,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 829,30 (31.12.2020: € 859.392,41)	1.145.728,46	1.141.819,51
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>8.018.993,79</u>	<u>5.614.446,82</u>
	<u>48.310.963,23</u>	<u>48.896.843,19</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>115.333,84</u>	<u>53.658,57</u>
	<u>55.981.929,57</u>	<u>56.660.186,12</u>

PASSIVA

Stand
30.06.2021
€

Stand
31.12.2020
€

	Stand 30.06.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.512.730,70	1.512.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>2.204.242,30</u>	<u>2.204.242,30</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>6.486.625,94</u>	<u>8.625.133,57</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Anleihen	25.000.000,00	25.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (31.12.2020: € 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.185.145,79	12.861.625,84
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.781.981,76 (31.12.2020: € 3.771.601,76)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.073.881,99	7.593.888,68
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.195.673,46 (31.12.2020: € 7.637.373,27)		
- davon gegenüber Gesellschafter € 2.830.197,94 (31.12.2020: € 5.950.197,94)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.032.033,55	344.150,70
- davon aus Steuern: € 49.907,35 (31.12.2020: € 44.572,21)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 832.967,60 (31.12.2020: € 145.084,75)		
	<u>47.291.061,33</u>	<u>45.799.665,22</u>
D. Passive Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>31.145,03</u>
	<u>55.981.929,57</u>	<u>56.660.186,12</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2021

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

	Stand 30.06.2021 €	Stand 30.06.2020 €
1. Umsatzerlöse	47.203.199,43	40.961.991,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.630,36	10.948,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>37.711.126,02</u>	<u>32.836.261,13</u>
- Rohergebnis	9.495.703,77	8.136.678,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.614.355,25	1.471.411,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon aus Altersversorgung € 12.635,76 (Vj. € 1.990,92)	331.341,23	306.280,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	129.177,00	142.179,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.549.358,26</u>	<u>3.498.333,62</u>
- Betriebsergebnis	3.871.472,03	2.718.473,17
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 425.373,38 (Vj. € 551.335,18)	425.739,32	561.943,36
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen € 165.788,80 (31.12.2020: € 170.229,32)	716.221,95	763.825,40
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>3.580.989,40</u>	<u>2.516.591,13</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.018,70	0,00
11. Sonstige Steuern	1.633,00	1.996,00
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>3.569.337,70</u>	<u>2.514.595,13</u>
13. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für den Zwischenabschluss vom 01.01.2021 – 30.06.2021
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Stand 30.6.2021 €	Restbuch- wert 30.6.2021 €	Restbuch- wert 31.12.2020 €	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang				Abgang
	1.1.2021 €	2021 €	2021 €	30.6.2021 €	1.1.2021 €	2021 €				2021 €
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.071.012,57	13.500,00		4.084.512,57	1.065.953,57	117.171,00	1.183.124,57	2.901.388,00	3.005.059,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	406.693,21			406.693,21	126.925,21	10.557,00	137.482,21	269.211,00	279.768,00	
	<u>4.477.705,78</u>	<u>13.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.491.205,78</u>	<u>1.192.878,78</u>	<u>127.728,00</u>	<u>1.320.606,78</u>	<u>3.170.599,00</u>	<u>3.284.827,00</u>	
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	309.807,84			309.807,84	294.649,84	1.449,00	296.098,84	13.709,00	15.158,00	
III. <u>Finanzanlagen</u>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50			4.358.074,50	0,00		0,00	4.358.074,50	4.358.074,50	
2. Beteiligungen	13.250,00			13.250,00	0,00		0,00	13.250,00	13.250,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.374,86		38.374,86	0,00	0,00		0,00	0,00	38.374,86	
	<u>4.409.699,36</u>	<u>0,00</u>	<u>38.374,86</u>	<u>4.371.324,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.371.324,50</u>	<u>4.409.699,36</u>	
	<u>9.197.212,98</u>	<u>13.500,00</u>	<u>38.374,86</u>	<u>9.172.338,12</u>	<u>1.487.528,62</u>	<u>129.177,00</u>	<u>1.616.705,62</u>	<u>7.555.632,50</u>	<u>7.709.684,36</u>	

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 5.057,7 (Vj.: T€ 5.299,7).

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt €	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €
1. Anleihe	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
(Vorjahr:)	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr:)	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.185.145,79	3.781.981,76	9.403.164,03	0,00
(Vorjahr:)	12.861.625,84	3.771.601,76	9.090.024,08	0,00
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen	8.073.881,99	4.195.673,46	3.878.208,53	0,00
(Vorjahr:)	7.593.888,68	7.637.373,27	-43.484,59	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.032.033,55	832.967,60	199.065,95	0,00
(Vorjahr:)	344.150,70	145.084,75	199.065,95	0,00
	47.291.061,33	8.810.622,82	38.480.438,51	0,00
	45.799.665,22	11.554.059,78	34.245.605,44	0,00

Die Verbindlichkeit aus der Anleihe ist über einen gesonderten Sicherheitentreuhandvertrag zwischen der Schultze & Braun Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft mbH als Sicherheitentreuhanderin und der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH als Sicherungsgeberin gesichert durch im Rahmen eines Globalzessionsvertrages abgetretene Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen gegen im Sicherheitentreuhandvertrag definierte Forderungsschuldner sowie ggf. notwendige Nachbesicherung in Form von weiteren Zessionsverträgen betreffend Provisionsvergütungsansprüche in Höhe von mindestens T€ 8.332,5.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2021	30.06.2020
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Abschlusscourtage	36.100.123,64	31.275.878,05
Abschlussfolgecourtage	8.511.011,97	7.490.671,83
Sonstige Erlöse	<u>2.592.063,82</u>	<u>2.195.441,63</u>
	<u>47.203.199,43</u>	<u>40.961.991,51</u>

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft ist durch Sicherungsabtretung von Abschlussfolgeprovisionen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen eingegangen, die zum Stichtag T€ 25,0 (Vj.: T€ 25,0) betragen.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	
- bis zu einem Jahr	€ 254.056,41
- zwei bis fünf Jahre	€ 25.694,42
- mehr als fünf Jahre	€ 0,00
	<u>279.750,83</u>

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 76 (Vj. 74) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	30.06.2021	30.06.2020
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	53	57
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	<u>23</u>	<u>17</u>
	<u>76</u>	<u>74</u>

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, Vorstand Finanzen der JDC Group AG,
- Herr Stefan Bachmann, Kaufmann, Vorstand Marketing und Personal der JDC Group AG

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapital T€	Anteilshöhe %	Eigenkapital 2020/T€	Ergebnis 2020/T€
JDC Geld.de GmbH, Wiesbaden	25	100,0	-3.199	682
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25	100,0	4.279	26
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz, Essenbach*	25	30,0	111	22

* Jahresabschluss zum 31.12.2019

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Knowhows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach dem IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine Angabe pflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Stichtages eingetreten.

Wiesbaden, 13. August 2021

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

.....
Dr. Sebastian Grabmaier

.....
Ralph Konrad

.....
Stefan Bachmann

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2021

1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH („JDC Pool“) bietet als Maklerpool im Bereich des Vertriebs von Finanzprodukten freien Maklern und Maklergesellschaften (sog. „Independent Financial Advisors“) beispielsweise die Möglichkeit, eine Vielzahl nationaler und internationaler Investmentfonds, die zum Vertrieb im jeweiligen Absatzland zugelassen sind, aus einer Hand ohne Einschränkung der Unabhängigkeit zu vermitteln. Die Produktpalette umfasst darüber hinaus Versicherungs- und Vorsorgeprodukte, AIF und Vermögensanlagen sowie Immobilien und Darlehensvermittlung.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“, dem die JDC Pool zugeordnet ist, bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer negativen Entwicklung in das Jahr 2021. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal fiel laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2020 um 2,1 Prozent (Vorquartal). Im 2. Quartal 2021 stieg das BIP um 1,5 Prozent gegenüber

dem Vorquartal. Die Erholung entstand primär aus privaten und staatlichen Konsumausgaben. In einer aktuellen Stellungnahme des IWF wurde das Weltwirtschaftswachstum für die Industrieländer angehoben. Für ärmere Länder wurde sie hingegen gesenkt. Der Zugang zu Impfstoffen ist entscheidend für eine schneller als erwartete Erholung.

2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Markt für Investmentfonds¹

Der deutschen Fondsbranche sind in den ersten drei Monaten 2021 netto rund 60 Mrd. Euro neue Mittel zugeflossen. Das ist der beste Start in ein neues Jahr seit 6 Jahren. Spezialfonds verzeichneten mit 31,2 Mrd. Euro hohe Zuflüsse, Publikumsfonds flossen 29,4 Mrd. Euro zu. In Publikumsfonds verwalteten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI zum Quartalsultimo 1,28 Billionen Euro. Offene Spezialfonds tragen mit 2,0 Billionen Euro zum Bestand bei. Die Fondsbranche verwaltete Ende März 2021 ein Vermögen von insgesamt 3,95 Billionen Euro für Anleger. Dies entspricht einem Anstieg von 2,5 Prozent gegenüber Ende Dezember 2020.

Der Markt für Versicherungen ²

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2020 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen, Sachversicherungen sowie den Lebensversicherungen. Für 2021 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung von rund 2 Prozent gerechnet. Darin enthalten sind laut GDV Nachholeffekte, die zu einem Teil in die betriebliche Altersvorsorgen fließen könnten. In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Etwas schwächer wird das Beitragswachstum in der

1) Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Quartal 2021 vom 20. Mai 2021 entnommen.

2) Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gdv.de entnommen.

Schaden- und Unfallversicherung angenommen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen wieder positiv.

Ausblick

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2021 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität, niedrigen Zinsen und höherer Inflation geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten sollte sich gegenüber dem Vorjahr weiter verstärken, wenn die Rahmenbedingungen weiter stabil bleiben.

2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Die wesentlichen Kennzahlen der JDC entwickelten sich wie folgt.

TEUR	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung in %
Gesamterlöse	47.207	40.973	15,2%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.711	32.836	14,8%
Rohertrag	9.496	8.137	16,7%
Personalaufwand	1.946	1.778	9,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.549	3.498	1,5%
EBITDA	4.001	2.861	39,9%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	3.569	2.515	41,9%
Eigenkapital	2.204	2.204	0,0%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	76	74	2,7%

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme beträgt 55.982 TEUR (31.12.2020: 56.660 TEUR) und weist im Vergleich zum Vorjahr fast keine Veränderungen auf.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum um 2.711 TEUR (Vorjahr: 2.329 TEUR) vermindert. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 33.440 TEUR sind um 283 TEUR (Vorjahr: Rückgang um 5.146 TEUR) gesunken. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände blieben mit 1.146 TEUR fast konstant. Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um 2.405 TEUR auf 8.019 TEUR, siehe hierzu auch die Cash-Flow-Rechnung. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist um 154 TEUR auf 7.556 TEUR leicht gesunken und entfällt mit 4.358 TEUR im Wesentlichen auf Anteile an verbundenen Unternehmen

bzw. dort fast ausschließlich auf die 100%-Beteiligung an der JDC plus GmbH im Zusammenhang mit dem mittelbaren Erwerb eines Versicherungsbestandes entfällt.

Das Eigenkapital beträgt weiterhin 2.204 TEUR, aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Jung, DMS & Cie. AG ergeben sich hier keine laufenden Veränderungen. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 47.291 TEUR entfällt mit 25.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 324 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR) auf 13.185 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 480 TEUR (Vorjahr: - 7.669 TEUR) auf 8.074 TEUR erhöht.

FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 2. Dezember 2019 hat die JDC Pool GmbH eine Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 25 Mio. Euro platziert, die mit 5,5% p.a. verzinst wird. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibung beträgt 5 Jahre.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 4,7% (1. HJ 2020: 4,0%).

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz hat sich im Berichtshalbjahr um 15,2% von 40.962 TEUR auf 47.203 TEUR erhöht. Der Rohertrag ist um 16,7% auf 9.496 TEUR (Vorjahr: 8.137 TEUR) gestiegen. Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatz, liegt fast unverändert bei 20,1% (Vorjahr: 19,9%).

Der Personalaufwand ist mit 1.946 EUR im Vergleich zum Vorjahr (1.778 TEUR) leicht gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3.549 auf Vorjahresniveau (3.498 TEUR).

Das EBITDA hat sich von 2.861 TEUR auf 4.001 TEUR wie im Vorjahr deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 2.517 TEUR auf 3.569 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 3.569 TEUR (Vorjahr: 2.515 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2021.

2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich durch die Anbindung von weiteren Großkunden eingestellt. Bei einem deutlich gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das EBITDA wiederholt gesteigert.

Die Gesellschaft hat im Vorjahr eine Anleihe (2019/2024) in Höhe von 25 Mio. begeben, damit ist die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft sichergestellt. Die Gesellschaft ist in den Vorjahren verschiedene Kooperationen mit Großkunden, darunter finden sich Gesellschaften wie comdirect, die Bavaria Wirtschaftsagentur und die Volkswagen Bank, eingegangen. Diese Kooperationen zahlen heute in Umsatz und Ergebnis ein, so dass auch weiterhin mit einem soliden Wachstum der beiden Kennzahlen zu rechnen ist. Weitere Kooperationen sind in Planung.

3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern abgefragt und beurteilt. Es werden monatliche, wöchentliche und tägliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Absatz- und Liquiditätskennziffern.

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH wird über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt, gesteuert. Die Geschäftsführung wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten **unternehmensbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.

- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Die JDC steht immer mehr im Fokus des Kapitalmarkts. Zudem zählt die JDC immer mehr Großkonzerne zu ihren Kunden. Sollte es hier mal zu einem Imageschaden kommen, kann dies zu Umsatzverlusten führen.

Die relevanten **marktbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Die Corona-Krise wirkt sich aktuell negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen als auch auf die Einkommensentwicklung vieler Verbraucher aus. Es droht eine deutlich erhöhte Arbeitslosigkeit infolge rezessiver Entwicklungen. Sollte die Weltwirtschaft in eine Rezession abrutschen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.

Die relevanten **regulatorischen** Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.

- Nach Umsetzung der MIFID II in deutsches Recht werden Bestandsprovisionen nur noch gezahlt, wenn sie genutzt werden, um die Qualität der Kundenberatung zu verbessern. Die Ausgestaltung ist in weiten Teilen immer noch unklar. Sollten die getroffenen Maßnahmen bei JDC nicht ausreichen, kann es hier zu kurzzeitigen Umsatzeinbußen in der Investmentsparte kommen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit – insbesondere durch die Corona-Krise - finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck erhöht sich – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Group hat im Jahr 2020 wiederum einige entscheidende Weichen für die folgenden Jahre gestellt. Im Berichtsjahr wurden Kooperationsverträge mit der BI Secura (Belegschaftsmakler der Boehringer Ingelheim) und der InsureDirect24 (Direktmakler der Nürnberger Versicherung) geschlossen. In 2021 startete die Kooperation mit der Sparkasse Bremen, als eine der größten deutschen Sparkassen. Das Startup Finanzguru setzt als weiterer Bancassurance Kunde auf die Plattformtechnologie der JDC. Jung, DMS & Cie. und der Provinzial Konzern planen ein Joint Venture zur Betreuung von über 1 Million Privatkunden der Sparkassen.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2021 insgesamt wieder positiv entwickeln.

II. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2021 - unter Berücksichtigung des wirtschaftlich schwierigen Umfelds und der Corona-Krise - durchweg positiv.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird eine Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Der Focus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Wiesbaden, 13. August 2021

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad

Stefan Bachmann